



## Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**  
vom 5. Dezember 2006

### **Anwesend sind**

Ortsbürgermeister:

Martin Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Ludger Ströer (ab 17:10 Uhr)

Mitglieder (stimmberechtigt):

Norbert Abeln (ab 16:40 Uhr)  
Thomas Enderling (ab 16:50 Uhr)  
Norbert Pleus  
Martin Reker  
Gregor Sperver  
Michael Teschke (ab 16:50 Uhr)  
Alois Thien  
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Beate Waschulewski

Es fehlten Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Bernhard Teschke

Verwaltung:

Christian Schulte (Fachdienst Tiefbau)  
Hans-Hermann Penning (Fachdienst Tiefbau)

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

## Tagesordnung

| TOP | Betreff  |
|-----|--|
| 1.  | Begrüßung und Feststellung<br>a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung<br>b) der Beschlussfähigkeit<br>c) der Tagesordnung  |
| 2.  | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 14.11.2006  |
| 3.  | Bericht der Verwaltung   |
| 3.  | 1 Verkehrsbelastung auf der B213   |
| 3.  | 2 Buswarte Halle an der Dollhoffstraße   |
| 3.  | 3 Pflanzmaßnahmen  |
| 3.  | 4 Hohenberger Weide  |
| 3.  | 5 Bauantrag der Firma SNP  |
| 3.  | 6 Markierungsarbeiten an der Duisenburger Straße   |
| 3.  | 7 Kreuzung Feldhuhnweg/Am Kindergarten   |
| 3.  | 8 Zustand der B213   |
| 4.  | Vorstellung des Ausbaukonzepts für die Straße "Im Holz"  |
| 5.  | Gewährung von Zuschüssen<br>a) ev.-luth. Christuskirchengemeinde für die Arbeit des Posaunenchores<br>b) Kolpingsfamilie Brögbern für die Vereinsarbeit im Jahr 2006<br>c) Schiesssportclub Brögbern e. V. für die Jugendarbeit im Jahr 2007 |
| 6.  | Baumaßnahme der Kath. Kirchengemeinde St. Marien auf dem Friedhofsgelände  |
| 7.  | Anfragen und Anregungen  |
| 7.  | 1 Bauarbeiten an der Binnenstraße  |
| 7.  | 2 Parkplatzsituation im Bereich des Kindergartens  |
| 8.  | Einwohnerfragestunde   |

**TOP 1                    Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Körbe eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde einvernehmlich zu TOP 5 um den Punkt c) „Schiesssportclub Brögbern e. V. für die Jugendarbeit im Jahr 2007“ sowie den Punkt 6 „Baumaßnahme der Kath. Kirchengemeinde St. Marien auf dem Friedhofsgelände“ ergänzt.

**TOP 2                    Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsrates Brögbern vom 14.11.2006**

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2006.

**TOP 3                    Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3        1        Verkehrsbelastung auf der B213**

Herr Wiegmann bat noch einmal darum, Vergleichszahlen für die Verkehrsbelastung zu besorgen; der Vergleich der LKW-Zahlen vor und nach Einführung der Mautgebühr müsse ermöglicht werden. Ortsbürgermeister Körbe ergänzte, dass er Zahlenmaterial zur Verkehrsbelastung erhalten habe. Dieses müsse er allerdings zunächst weiter sichten. Anschließend werde er diese Zahlen den Ortsratsmitgliedern zur Verfügung stellen. Seiner Ansicht nach sollte das Thema noch einmal im Ortsrat beraten werden.

**TOP 3        2        Buswartehalle an der Dollhoffstraße**

Die Gespräche mit der „Emsländischen Eisenbahn“ (für die Schülerbeförderung zuständig) sowie dem Fachdienst für das Schulwesen beim Landkreis Emsland haben noch keinen Erfolg gebracht. Zuständigkeiten für die Maßnahme konnten noch nicht abschließend geklärt werden. Herr Körbe wird sich in die Bemühungen um Klärung einschalten.

### **TOP 3    3    Pflanzmaßnahmen**

Im Baugebiet „Nördlich des Feldhuhnweges“ werden durch die Pflegefirma an der Wallanlage zwischen dem Baugebiet und der B213 noch Pflanzmaßnahmen durchgeführt, da einige Pflanzen eingegangen sind. Auf der Fläche mit den Fernleitungen dürfen keine Anpflanzungsmaßnahmen vorgenommen werden. Diese Aussage von Herrn Kütke wurde durch Herrn Schulte vom Fachdienst Tiefbau bestätigt. Neben den Fernleitungen befindet sich noch ein Unterhaltungstreifen, der ebenfalls nicht bepflanzt werden dürfe. Seitens der Leitungstrassenbetreiber werde sehr genau darauf geachtet, dass eine ständige Zugänglichkeit für diese Flächen gegeben sei.

### **TOP 3    4    Hohenberger Weide**

Nach Mitteilung des Fachdienstes Recht und Ordnung gilt für den Bereich Hohenberger Weide eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung. An den Eckgrundstücken Hohenberger Weide 13 und 21 sei die Situation aufgrund der Bepflanzung nicht unproblematisch. Auf jeden Fall sei festzustellen, dass ein Überwuchs in den Straßenraum nicht vorhanden sei. Herr Kütke berichtete, die Problematik ergebe sich aus der Höhe der Anpflanzungen. Ein Rückschnitt könne allerdings nicht gefordert werden, da hier keine besondere Gefahrensituation wie Schulwege etc. gegeben sei. Demzufolge sollte an das Verhalten der Eigentümer appelliert werden, einen Rückschnitt durchzuführen. Ortsbürgermeister Körbe erklärte sich bereit, mit den Anliegern zu sprechen.

### **TOP 3    5    Bauantrag der Firma SNP**

Herr Kütke berichtete über die kurzfristig vorgelegten Unterlagen für einen Bauantrag der Firma SNP Lingen GmbH & Co. KG. Auf dem dortigen Gelände an der Ulanenstraße 1 – 3 sollen zwei Tanks für tierische Fette aufgestellt werden. Herr Kütke erläuterte anhand von Planunterlagen die vorgesehenen Standorte. Diese Tanks sollen der Lagerung tierischer Fette dienen. Ziel sei eine Vergrößerung der Lagerkapazität, um Engpässe bei der Auslieferung zu kompensieren. Ortsbürgermeister Körbe kritisierte, dass der Antrag lediglich zur Kenntnisnahme vorgestellt werde. Aus seiner Sicht sollte weiter der Grundsatz gelten, dass Bauanträge wie bisher im Ortsrat ordentlich beraten werden.

Gegen das vorgesehene Vorhaben der Firma SNP wurden keine Bedenken vorgebracht.

### **TOP 3    6    Markierungsarbeiten an der Duisenburger Straße**

Ortsbürgermeister Körbe unterstützte den Vorschlag von Herrn Wiegmann aus der letzten Sitzung, auch den Bereich des Geh- und Radweges auf der südlichen Seite der Duisenburger Straße im Kreuzungsbereich Am Kindergarten zu markieren. Herr Kütke erklärte, dass witterungsbedingt solchen Arbeiten derzeit nicht erfolgen können.

**TOP 3 7 Kreuzung Feldhuhnweg/Am Kindergarten**

Seitens des Fachdienstes Tiefbau ist die Zusage erfolgt, einen Übergang zu schaffen.

**TOP 3 8 Zustand der B213**

Nach Rücksprache mit der Kreisstraßenmeisterei Nordhorn sind die in 2006 ursprünglich vorgesehenen Arbeiten zur Sanierung des Fahrbahnbelages nicht durchgeführt worden. Für das Jahr 2007 seien wieder Mittel beantragt worden. In einer Prioritätenliste sei diese Maßnahme ziemlich hoch eingestuft, so dass man große Hoffnung habe, dass die Maßnahme im Jahr 2007 durchgeführt werde. Einige Ortsratsmitglieder stellten fest, dass der Straßenbelag gerade im Kreuzungsbereich der B213 mit der Duisenburger Straße sehr schlecht sei und dringend Maßnahmen notwendig seien.

**TOP 4 Vorstellung des Ausbaukonzepts für die Straße "Im Holz"**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Körbe Herrn Schulte und Herrn Penning vom Fachbereich Tiefbau der Stadt Lingen (Ems).

Herr Schulte erläuterte ausführlich das Ausbaukonzept für die Straße Im Holz. Neben einer 4,5 m breiten Fahrbahndecke aus Asphalt soll ein 2 m breiter Gehweg in Pflasterbauweise angelegt werden. Auf der anderen Straßenseite werde ein 50 cm breiter Streifen ebenfalls gepflastert werden. Vorgesehen sei es auch, an verschiedenen Stellen Einengungen mit einzubauen, um Forderungen aus der damaligen Ortsrats-sitzung nach geschwindigkeitssenkenden Maßnahmen zu berücksichtigen. In den Einfahrtsbereichen zu den angrenzenden Stichstraßen bzw. weiteren Erschließungsstraßen seien Pflasterflächen zur Verdeutlichung der Kreuzungssituation geplant. Auch erläuterte Herr Schulte mögliche Standorte für Parkplatzflächen, Anpflanzungen und ergänzende Beleuchtungsmaßnahmen.

Auf Frage von Herrn Pleus erläuterte Herr Schulte den Übergang zwischen der Fahrbahndecke und dem anschließenden Gehweg. Dort soll ein Rundbord eingebaut werden, der für eine Trennung zwischen Gehweg und Fahrbahn sorgt. Auch werde dadurch ein verbesserter Abfluss des Oberflächenwassers erreicht. Der Übergang von der Fahrbahn auf den Gehweg sei allerdings auch für Radfahrer problemlos möglich. Nach kurzer Aussprache waren sich die Ortsratsmitglieder einig, dass ein Rundbord in der vorgestellten Weise vorgesehen werden sollte.

Herr Abeln erkundigte sich dann, ob in den Kreuzungsbereichen Aufpflasterungen bzw. Anhebungen des Pflasterbelages vorgesehen seien. Herr Schulte verwies auf die hierdurch entstehenden Lärmbeeinträchtigungen für die Anwohner. Zu den Kosten erklärte er, dass bei Neupflasterung dieser Kreuzungsbereiche Anhebungen nicht wesentlich teurer seien. Herr Thien sprach den Kreuzungsbereich Zum Rehstand an. Aus seiner Sicht sollten dort geschwindigkeitssenkende Maßnahmen vorgesehen werden. Hierzu berichtete Herr Schulte, dass hier auch eine Einengung vorgesehen werden könne. Ortsbürgermeister Körbe schlug vor, das Ausbauplankonzept in der vorgestellten Weise umzusetzen. In der Anliegerversammlung könne dann der Kreuzungsbereich

zungsbereich Zum Rehstand noch einmal näher besprochen werden. Auf Frage von Herrn Sperver bestätigte Herr Schulte, dass der Kreuzungsbereich mit der Sandbrinkerheidestraße im Rahmen der Baumaßnahmen nicht angetastet werde. Herr Pleus sprach die Ecke Sandbrinkerheidestraße/Im Holz an; dort sei die Pflasterung eines Bereiches vorgesehen, der eventuell zu einem Privatgrundstück gehöre. Herr Schulte berichtete, dass noch eine genaue Grenzfeststellung durchgeführt werde, bevor die Baumaßnahmen beginnen. Dann könne auch dieser Punkt geklärt werden.

Auf Frage von Herrn Michael Teschke berichtete Herr Schulte, dass die Anlegung eines zweiten Gehweges auf der westlichen Seite der Straße Im Holz nicht möglich sei. Nach Hinweis von Herrn Pleus auf die Oberflächenentwässerung erfolgte eine kurze Diskussion, inwieweit das Oberflächenwasser der Privatgrundstücke bereits heute auf dem eigenen Grundstück verrieselt werden muss. Herr Schulte berichtete dann weiter zum zeitlichen Ablauf, dass für Januar 2007 eine Anliegerversammlung vorgesehen sei. Anschließend werde die Ausschreibung vorbereitet und nach abschließender Beratung im Planungs- und Bauausschuss voraussichtlich im April mit den Arbeiten zum Ausbau begonnen. Herr Körbe schlug für die Anliegerversammlung die Räumlichkeiten der Christus-Kirchengemeinde vor. Auf Frage von Herrn Pleus bestätigte Herr Schulte, dass die vorhandenen Beleuchtungseinrichtungen noch ergänzt werden. Ggf. sollen einige Leuchtenköpfe auch noch getauscht werden.

Herr Penning führte dann zur Abrechnung der entstehenden Kosten aus, dass es sich um die erstmalige Herstellung einer Erschließungsstraße handele. Demzufolge seien 90% der Ausbaukosten von den Anliegern zu bezahlen und weitere 10% durch die Stadt Lingen (Ems) zu tragen. Die Kosten für die Herstellung der Fahrbahn und der Beleuchtung bleiben bei der Abrechnung der Maßnahme außen vor, da hierfür einige Anlieger bereits vor vielen Jahren Beträge entrichtet haben. Nach Aufteilung der Kosten habe die Berechnung ergeben, dass von ca. 5,- € pro m<sup>2</sup> erschlossener Fläche auszugehen sei. Dieser Beitrag sei von allen Grundstückseigentümern zu entrichten. Herr Penning ging dann näher auf das Berechnungsverfahren ein. Eine Anrechnung der damals gezahlten Beträge könne aufgrund der vorgestellten Abrechnungsweise nicht erfolgen.

Herr Sperver erklärte, dass das vorgetragene Ergebnis sehr positiv für die Anlieger sei. Herr Michael Teschke erkundigte sich nach den Ausbaukosten für die Stichstraßen, worauf Herr Penning antwortete, dass die Beitragskosten für diese Grundstücke bereits im Vertragswege abgelöst wurden. Ortsbürgermeister Körbe ergänzte, dass die Anlieger der Stichstraßen westlich der Straße Im Holz demzufolge zu der Anliegerversammlung auch nicht eingeladen werden. Herr Wiegmann gab zu Bedenken, dass bei Festlegung auf 5,- € ein Präzedenzfall geschaffen werde, der für weitere Straßen im Ortsteil Signalwirkung haben könne. Er sprach hierbei insbesondere den Tannenkamp an. Herr Penning erläuterte hierzu, dass angemessene Lösungsansätze für alle auszubauenden Straßen gesucht werden. Gerade im Bereich Tannenkamp gebe es drei verschiedene Abrechnungsmodalitäten, die zu beachten seien. Ortsbürgermeister Körbe stellte dann fest, dass zunächst einmal die Straße Im Holz ausgebaut werden solle. Anschließend werden in den nächsten Jahren weitere Bereiche im Ortsteil in Ruhe überprüft und zeitgerecht angegangen.

Der Ortsrat empfahl dann einstimmig den Ausbau der Straße Im Holz in der vorgestellten Weise.

Herr Sperver sprach den Ausbau des Reisigweges an. Dort gebe es Probleme mit dem verlegten Pflaster. Herr Schulte sagte eine Prüfung zu.

**TOP 5                    Gewährung von Zuschüssen**  
**a) ev.-luth. Christuskirchengemeinde für die Arbeit des Posau-**  
**enchors**  
**b) Kolpingsfamilie Brögbern für die Vereinsarbeit im Jahr 2006**  
**c) Schiesssportclub Brögbern e. V. für die Jugendarbeit im**  
**Jahr 2007**

Zu a)

Ortsbürgermeister Körbe berichtete über den Antrag und den vorliegenden Kostenvoranschlag. Der Posaunenchor habe sich mittlerweile zu einer festen Größe im Ortsteil entwickelt und nehme an verschiedenen Veranstaltungen im Ort als Begleitung teil. Aus seiner Sicht solle eine einmalige Bezuschussung der Maßnahme erfolgen. Dieses wurde von Herrn Reker bestätigt, der auf die häufige Präsenz des Posaunenchores in der Öffentlichkeit hinwies.

Anschließend beschloss der Ortsrat einstimmig, dass bei Kosten von ca. 1.666,-€ ein Anteil von 500,- € für die Anschaffung eines Euphoniums bereit gestellt wird.

Zu b)

Ohne Aussprache stellte der Ortsrat einstimmig 120,- € für die Vereinsarbeit der Kolpingsfamilie zur Verfügung.

Zu c)

Der Ortsrat stellte einstimmig einen Betrag von 160,- € für die Jugendarbeit des Schiesssportclubs für das Jahr 2007 zur Verfügung.

**TOP 6                    Baumaßnahme der Kath. Kirchengemeinde St. Marien auf dem**  
**Friedhofsgelände**

Zunächst trug Ortsbürgermeister Körbe den Antrag der Kath. Kirchengemeinde ausführlich vor. Auch erläuterte er anhand eines Planes die Situation und die vorgesehenen Maßnahmen. Es erfolgte eine ausführliche Beratung. Ortsbürgermeister Körbe betonte, dass auch ein öffentliches Interesse an dieser Maßnahme bestehe, da die Erschließungsstraße dadurch verbreitert werden könne.

Anschließend beschloss der Ortsrat einstimmig, dass 50% der entstehenden Kosten von ca. 5.000,- € für diese Maßnahme aus Ortsratsmitteln bereitgestellt werden. Hierzu sind geeignete Verwendungsnachweise vorzulegen.

**TOP 7           Anfragen und Anregungen****TOP 7     1     Bauarbeiten an der Binnenstraße**

Herr Reker erkundigte sich nach den Gründen für die lange Dauer der Arbeiten an den Wasseranschlüssen. Er beklagte, dass die Maßnahmen insgesamt sehr schleppend verlaufen und es dadurch zu Behinderungen komme.

**TOP 7     2     Parkplatzsituation im Bereich des Kindergartens**

Ortsbürgermeister Körbe informierte die Ortsratmitglieder über einen Hinweis vom Elternbeirat des Kindergartens. Demnach sei die Situation durch parkende Fahrzeuge in Höhe des Kindergartens teilweise sehr problematisch. Es komme zu Behinderungen, insbesondere für den Schulbus, der die Straße Am Kindergarten benutzt. Die Probleme liegen sicherlich insbesondere im Verhalten der Eltern der Kindergartenkinder. Herr Körbe bat alle Ortsratsmitglieder, sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen. Das Problem mit parkenden PKW stelle sich insbesondere mittags bei Ende der Kindergartenzeiten ein. Herr Ströer erkundigte sich, inwieweit sich der Elternbeirat mit den Eltern direkt in Verbindung gesetzt habe. Hierzu informierte Herr Körbe, dass über die „Pforte“ eine Information an die Eltern gegeben worden sei, woraufhin Herr Ströer ergänzte, dass sich der Elternbeirat aktiv für eine Lösung des Problems einsetzen sollte.

**TOP 8           Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in